

“Die schwierigste Zeit in unserem Leben ist die beste Gelegenheit, innere Stärke zu entwickeln“

“Die schwierigste Zeit in unserem Leben ist die beste Gelegenheit, innere Stärke zu entwickeln“. Dieses Zitat von Dalai Lama stellte die 1. Vorsitzende Heide-Marie Wimmer an den Anfang der Mitgliederversammlung des Fördervereins Musica Mauritiana e. V. am 25. Mai 2022.

Der Förderverein, der vor 27 Jahren gegründet wurde und dem derzeit 233 Mitglieder angehören, hat es sich zum Ziel gesetzt, die Musik in St. Moriz finanziell zu unterstützen. Deshalb ist es möglich, dass attraktive musikalische Veranstaltungen mit renommierten Künstlern die Kulturlandschaft in Coburg bereichern.

So bezuschusst der Förderverein jedes Jahr Konzerte des Coburger Bachchores. Auch andere musikalische Gruppen innerhalb der Musica Mauritiana erfahren Unterstützung. Sehr wichtig ist die Förderung des Nachwuchses, deshalb wird auch die Kinderkantorei finanziell bedacht, ebenso der Posaunenchor und die Singfreu(n)de.

Aktuell wurde die Anschaffung einer Lichtanlage zur Illumination von Veranstaltungen in der Morizkirche beschlossen.

Erfreut zeigte sich KMD Peter Stenglein, dass nach fast zweijährigen Corona-Einschränkungen wieder Konzerte in St. Moriz möglich sind. So konnte im März die Dvorak-Messe mit dem Coburger Bachchor von der 2. Empore der Morizkirche mit Orgelbegleitung von Markus Ewald ertönen. Ebenso am Karfreitag Passionsmusik im Gottesdienst.

Ein Höhepunkt war am 22. Mai das Konzert mit der h-Moll-Messe von J. S. Bach in Kammerchorbesetzung mit Mitgliedern aus dem Bachchor, Solisten und dem Main-Barock-Orchester Frankfurt, ein „Long-Covid“-Projekt, so der KMD, das bereits 2020 realisiert werden sollte.

Peter Stenglein zeigte sich optimistisch bei der Verwirklichung von geplanten musikalischen Veranstaltungen und Konzerten in der Zukunft.

Beglückwünscht und mit einem Präsent geehrt wurden die anwesenden Mitglieder, die seit vielen Jahren dem Förderverein die Treue halten. Für 25 Jahre wurden geehrt: Elfriede Stenglein, Dr. Ortrun Stenglein-Gröschel, Ulrich Reiter. Für 25 Jahre im Revisorenamt wurde Rudi Klotz ausgezeichnet.

Peter Stenglein stellte den Anwesenden die neue Truhenorgel vor, die in Orgelbauwerkstatt Johannes Rohlf, Seitzental gebaut wurde. Mit dem Variationszyklus „Jesus, du bist allzu schön“ des Barock-Komponisten Georg Böhm (Lüneburg 1661-1733) präsentierte er die Klangmöglichkeiten dieses kleinen aber feinen Orgelwerks.

